Erzähler vom Westerwald

fangeber für Laubwirtfdaft, Obft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt.

Berantwortlicher Rebatteur;

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih Richhabel, Gadenburg.

Mr. 187.

ШТ

ger

rg.

aaien

Ш

4.25

r

en m

ti-

er ne. er

d)

Ericheint an allen Werttagen Bezugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1.50 M., monatlich 50 Bfg. ohne Bestellgeib.

hachenburg, Samstag ben 12. Auguft 1911

Angeigenpreis (im Boraus zahlbar): die sechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 16 Big., die Retlamezeile 30 Big.

3. Jahrg.

Rund um die Woche.

[Sowile.]

Buch der lebten Boche Kennzeichen bat die nieber-tehdende, ausdörrende, stidende Schwüle gebildet. Laub mb Gras. Menich und Bieb baben gleichermaßen unter nd Gras. Menich und Bieb baben gleicher nagen unter in gelitten. Der Wald bat einen ichon fast herbstlichen infrich bekommen. Welfes, gelbes, braunes Laub wie moftober überall, mo die Sonne io recht hafam. Der dandunum ieufgt schwer. Koternten von allerlei Getreibe weren nötig Klee, Hadfrüchte, Karvosseln balb oder ganz erdorben. Rur der Binzer schmunzelt: es gibt ein rächtiges Weimadt. Der gewöhnliche Menich durchsliegt ber Beitung querft bie Betterichau für ben lommenben lag um fie refigniert aus der Ent finten au laffen, dem er mit nereotoper Regelmäß gleit die Worte: "Heiß", Ewas beiger". Sebr heiß" lieit. Der Konfum an imbaren Stoffen fieigt indesten ins Ungemessene; und ne Phinchener Staatsanwaltichaft tonnte für ihr Vorweben gegen das berügerische Einschenfen seine bessere Reimans jemals sinden, als jeht in den Tagen des allemeinen Riefendurftes. Riefendrande nicht alfoholischer katur werden leider von allen Seiten gemeldet. Kein Bunder, jedes Spierchen Hols ist ausgedorrt, und der Leinte Funke genügt, einen gewaltigen Brand zu ichassen. Die liede Sonne hat von ihrer Bopularität unendlich wel eingebüßt. Mit Recht: was fie uns fpendet, ift icon ange fein Segen mehr; ift icon fait ein Fluch.

Eine dumpfe Schwüle umgibt auch die immer noch ihmebenden Marokloverbandlungen zwischen dem Dentichen Reich und Frankreich. Nicht zwar an den ambinden Stellen; dort scheint man, wenn nicht alles trügt, non jener fühlen Freundlichkeit gegeneinander zu sein, die nam in der Diplomatensprache als korrette Beziehungen der auch freundichaitliche Besiehungen", je nachdem, besiehunet. Desto schwäler if die Stimmung in einem Terleder deutschen Bresie geworden, und suweilen läst ein über Blisschlag, gesolgt von dumpt rollendem Donner, die Gesamtheit der gespannten Situation erfennen. Wis die Untwort. Bir werden ja sehen Und wollen auf ihre Antwort. Bir werden ja sehen Und wollen auf ihre Abschluß hossen, der Deutschlands Interessen vollauf gerecht wird.

Die Schwüle, die die Spannung der innerpoliti-iden Lage in England erzeugt hat, hat fich in diefer Boche in einem fursen, heftigen Better entladen Als führer der Opposition hatte der Konservative Balfour ein Ristranensvotum gegen die Regierung und Asquith on der Spite beantragt. Wie bei den Mehrheitsverhältnisten im Unterbaufe von vornberein flar, wurde das abge ehnt: aber es gab Beranlaffung su einer hisigen Redeichlacht, in der von beiden Seiten die Scharfen nicht gespart wurden. Und nach diefem Gewitter fam die große Abertifdung - das Oberhaus nahm die Barlamentsbill wier alles Erwarten ebenfalls an; damit ift die unnere Arifie porläufig beenbet.

Mit brudender Schwüle bangen über dem Erwerdslichen aweier großer Köller drauende Gewitterwolfen: die beiden Riesenstreifs, deren einer Landons Oafen labulegt; der andere die deutliche Metallindustrie lahmt wiegen drobt. Unbeilvolle Dinge, an die man mit den albergebrachten Mazisäden von Gut und Bo e und Schuld licht berangen in Mar mill tauen ab der Allebergebrachten Pasisäden von Gut und Bo e und Schuld di beranreicht. Wer will innen, ob der Arbeiter recht Bernehmer, ber ceibes im Intereffe ber Mufreibierhaltung Betriebes, feiner Konfurrengfahigfeit verweigert? ind feiten liegen die Dinge fo tlar, daß fich die dffent-Reinung von voruberein für die eine oder die bere Seite enticheibet. Und wie oft irrt fie nicht dabeit mirflich aufreffendes Urteil fonnte man nur auf tund genauer, wissenichaftlicher Untersuchung der Busammenhänge fällen. Und bis dazu das aterial beieinander ist, ist das Ereignis selbst der Isledigen Menscheit von heute längst aus dem Gedatnis entschwunden. Wer vorschnelles Urteilen meidet, at deshalb auch jest feine Meinung aussprechen. Auch tann man nichts tun, als eine Hoffnung aussprechen: baß das dräuende Unbeil recht rasch abziehen und an Stelle ber bumpfen Schwüle wieber die flare Frijche bette ichaffender Arbeit treten moge.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Der neue Bremer Spionagejan hat munmehr auch enguifde Barlament beichaftigt. 3m Unterhaufe faite, wie aus Lon'on berichtet wird, der Deputierte tills an, ob bas Rabinett auf die Berhaftung eines itifden Deo: popffigiers in Deutschland aufmertiam Dorben fei u melde Schri te die Regierung in Diefer Cache gu unter ehmen beabfichtige.

Der Staatefeireiar des Augern, Gren, erflarte, dag ber Regierung die Lattache ber Berbaitung befannt geworden jet, bag fur fie aber fein wrund fur eine Eindung porliege, da der Bell nach den Riegeln bes traiden Gerichteverfabrens behandelt merden muffe. Die

brittige Botigiot in Berlin fet abet angewiefen worben, dem Berteidiger des Angeflagten die einge Unterfiutung gu gewähren, die ihm billigerweise gewährt werben tonne. — Ingwichen haben fich, Bremer Meldungen gu-folge, die Berdocht mon ente gegen den verhafteten Berbachtigen auscheinend noch mehr verstärtt. Es beißt, daß in einem Beefiemunder Speditionsgeschaft Bepanftude bes verhafteten Englanders beidilagi abmt wurden, die wichtiges Rartenmaterial über die deutschen Befeitigungen an ber Rordicetüfte entbielten.

4 3m Reichspoftgebiet ift die Bahl ber Rontoinhaber im Bofticheurfehr bis Ende Juli auf 57 878 gestiegen. Um biefen Bostichenfonten murben im Berlaufe bes genamien Monats gebucht 1066 Millionen Mark Gutschriften und 1067 Millionen Mark Lastschriften. Das
Gesamtguthaben ber Konto uhaber beirug im Iu'i durchschriftig 121 Millionen Mark. Im internationalen Bersehr der Reichsposischeckamter mit dem Bostiparkasserischen
Bosticheckbureaus und der belgischen Bostverwaltung wurden
Kostische Uniternationen Mark umgeseht und amer auf 2120 fait 43/, Millionen Mart umgefest und swar auf 2120 Abertragungen in der Richtung nach und auf 4030 Aber-tragungen in der Richtung aus dem Auslande.

+ Much in Ditpreußen bringt bas Bolentum immer mehr vor. So ist in den letten Bochen im Regierungs. bezirk Allenstein ein ftarter fibergang deutschen Grund. beives in polnische Sande erfolgt. Im ganzen sind dabei, wie die "Korrespondenz für die Ottmarl" berichtet, eiwa 2000 Morgen Land dem Deutschtum wiederum ver

+ Mls Tag für die allgemeinen Wahlen gur Zweiten Rammer bes Landtages für Elfay-Lothringen ift burch Anordnung des Stattbalters der 22. Ottober d. 3. fest-geiett worden. Etwa erforderliche Rachwahlen baben den gemöß am 29. Oktober ftattsufinden.

+ Eine Cinfdrantung in der Berwendung von Frauen im Reichepoffbienft ift vorüber ebend erfolgt, und gwar weil die Sinfellung von Miliaranwartern in ber letten Beit durch weitgebende Berwendung weiblicher Erbeitströfte ins Stofen geraten mat. Die Biastegel begiebt fic nicht auf ben Ferniprecho enft. Auch die Einidrantung in der Anstellung von Bosigebilfinnen wird imr eine vorübergehende sein. Dabei muß man sich er-imiern, daß allein durch den letzen Etat saft 400 neue Sie en für weibliche Angestellte bei der Reichsvoh ge-schaften wurden Damit überstein deren Rabt iest 20 000.

+ In einzelnen preußischen Landesteilen bat fich bie Ausiedlung von Waldarbeitern als notwendig erwiesen, um die jur Ausstührung der Forstarbeiten erforderlichen Kräste zu beschaffen. Berfügungen der preußischen Regierung, welche sich mit die er Frage beschäftigen, stellen als Grundsat auf, das de Baldarbeiter nicht schlechter zu treilen sind als die Arbeiter der genochensischen Ind. ftellen find, als die Arbeiter der gewöhnlichen Indufirten und in ber Stadt. Aus ben Unterfühungsfonds find Beihilfen an folche Leute zu sichlen, die langere Zeit hindurch Arbeit geleistet baben. In abgelegenen Forstiecken wird auf die Errichtung von Schusbutten und bas Aufstellen von Belten Gewicht gelegt, um den Arbeitern gesundheits-ichädliche Einflüsse servaulalien. Wo sich von der An-siedlung teine Resultate erwarten latien, werden von der Staatsforftverwaltung Arbeiterbaufer errichiet.

of anten. x Aber b e Meuterei au Dem Rriegeldiff "Rumancia" bat Weimiterprafibent Can ilejas einem Journalinen das Folgende ernart: Die Unternidning gat ergeben, bag auf ber . ancia" fieben Mutrojen, Die ei rige Riepublifaner find, in allen Stabten, mo bas Schiff anfegte, Die republitanischen Bereine beiuchten und gebeime Ber amin ungen abhielten. Es fa eint, big die Memerer die Abficht batten, die Offisiere gu fei ein und fich des Schiffes gu bemachtigen, um dann nad Malaga gu legein, mo fie im Einvernehmen mit bem Lortigen Gouverneur die Bevolferung swingen woll.en, die Republif ausgurufen. Die Berichmorer boilten, bas es leicht fein wurde, bie Bewegung auf gang Spanien ausgudebnen.

Hus Jn- und Husland.

Danzig. 11. Aug. Das aus Agabir beimbeorberte Ranonenboot "Bantter" trifft am 18. August auf der biefigen Kaiferlichen Werft zur Bornahme umfangreicher Reparaturen ein.

Bremen, 11. Aug. Reuerer Ermittlung sufolge beift ber bier unter Spionageberbacht berhaftete Englanber nicht Dr. Booli, fonbern es ift ein Londoner Rechteauwalt namens Bertrand Stewart.

Biesbaden, 11. Aug. Brofeffor Dr. Grimm, ber in ben Jahren 1884 bis 1898 an bei Spipe ber nationalliberalen Bartet Deffen-Raffans itand und von 1888 bis 1898 Mits glied bes preußiten Abgeorduetenhaufes mar, ift bier im Miter von 90 Jahren genorben.

Barto, 11. Mug. Gegen die turfifche Befehung Ain-Galaffas im Sinterland von Trivolis erhebt Granfreich Ginfpruch, weil ber Ort ber militarifche Schluffel gu feinem Scolonialbefin im innern Afrita tit.

London, 11. Jug. Das Unterhaus bat mit 256 gegen 158 Stimmen bie Entidliegung angenommen, bag ben Dittgliebern bee Unterhaufes an Diaten 400 Bfund jabriich anebezahlt merben follen.

Tanger, 11. Aug. Sier find offisielle Rachrichten ein-gelaufen, Die bestätigen, bag Gultan Beulan Dafid febr fcmer an tupbolem Fieber erfrantt ift.

hof- und Dersonalnachrichten.

Dof- und Personalnachrichten.

* Anläßlich der Truprenparade auf dem Großen Sand bei Mains verlieb der Kaiser eine große Rabl von Ordensausseichnungen. Unter anderen erhielten: die Königliche Krone zum Roten Ablerorden 2. Klasse mit Eichenlaub Generalieutnant v. Biüskow, Kommandeur der Großberzog-lich Dessiden (25.) Division: den Rioten Adlerorden 2. Klasse wit Eichenlaub Generalmajor v. Dringsboten, Kommandeur der 42. Insanterie-Brigade: den Stern zum Königlichen Kronenorden 2. Klasse Generalmajor v. Keppert, Inspekteur der Leibungen entgegen und titt dann mit dem Großverzog von Dessen an der Spike der Fabnensompagnie und der Standarteneskabron nach Mainz und unter Glodengeläute durch die seillich geschnückten Straßen zum großberzoglic u Schloß. Im Bestibal des Schlossen nach er die Begrüßung des Oberdüssermeisters Dr. Göttelmann im Kamen der Stadt Mainzentgegen. Bald darauf sand Frühltsüdstafel statt, an der u. a. auch der japanische General Rogi teilnahm.

* Bie aus Bromberg gemeldet wird, trafen der Raifer, die Kronpringeffin von Gelechenland und die Bringeffin Friedrich Karl von Deffen aus Mains dort ein.

Der irfibere tommandierende General v. Braun-ichweig, der von 1902 bis 1908 das XVII. Armeefores in Danzig tommandierte, ift in Blantenburg am Bars ge-

* Aus vatisanischen Kreisen wird unterm 11. d. M. erklärt, daß der Gesunddeitszustand des Vavites andauernd befriedigend ist. Das Allgemeindesinden dat sich gebestert. Der Papit kann ohne sede Unterstützung umbergehen. — Brivate Meldungen behaupten demgegenüber allerdings nach wie vor, das der Zustand des Vapites sedr kritisch sei.

Deer und Marine.

Brobefahrt Des neuen Lintenschiffe "Thuringen". Marineoffigios wird gemelbet: Das neue Lintenschiff "Thuringen" (Baumerit Aftieng fellichaft Befer) bat bei ben aurgeit ftattfindenden Erprodungen bei normaler Belaftung eine Dochfigeta, windigtett von 21,01 Seemeilen pro Stunde im Mittel aus mehreren Anläufen erzielt. Das Refultat der Brobefahrt übertrifft damit erfreulicherweise das auf Grund der Sonftruittonsbedingungen erwartete Erzebnis.

Kongreffe und Verfammlungen.

Berbandstag der Gericktsvollzieher. In Berlin sand der 11. Berbandstag des Breußischen Gericktsvollziehervoerbandes statt. Auf der Tagesordnung sianden Betitionen an den Reichstag. Bandtag und den Justizminster. Beim Reichstag soll nochmals veitsioniert werden wegen Anderung des \$805 BBD. und der Gedübrenordnung. Der Landtag soll eriucht werden um Bersehung der Gerichtsvollzieher aus Klasse 13 nach Klasse 16 der Besoldungsordnung. d. h. Ansangsgedalt 1800 Mart. Odchsigehalt 3800 Warf in 18 Dienstiahren, terner um Erreichung des disberigen Odchsigehaltsvon 3800 Mart in 18 Dienstigehaltsvon 3800 Mart in 18 Dienstigehaltsvon Gorderungen erhoben, die dem preußischen Zusissminister unterbreiset wert en sollen.

Boziales Leben.

* Generalftreif in Agram. Auf Betreiben ber logial-bemofratischen Bartelleitung ift in Agram der Generalireit verfündet worden. Es find Bemubungen im Gange, um ben tatiadlichen Ausbruch des Generalitreits zu verbindern.

* Die Londoner Streifnote. 3m Londoner Streiffampf ift inlofern eine Benbung aum Beffern eingetreten, als eine Berftonbigung mit ben Roblenarbeitern und ben Bubrleuten erfolgt ift. Der beigelegte Musftand ber Bubrleute, von vent bie Allgemeinheit am empfindlichsten betroffen wurde, er-lirecte sich auf 30 000 Rann. Jest verbleiben nur noch 12 000 Auslader und Stauer im Ausstand, ba ihre Beichmerben noch nicht erledigt find.

Trod der Besserung der Lage bat die Regierung aus Borsicht gewisse militärtiche Mahnamen getrossen. In Colchester erhielt die ganze Garnsson den Beseul, sich bereit zu halten, um nach London abgeden zu können. In Alberssoh find ebenfalls 10 000 Mann marichbereit. Alle Ofstaiere dieser Truppenteile sind vom Urlaub einderusen worden.

Endkampf um die Vetobill. Rapitulation Des Oberhaufes.

Seit etwa swei Jahren ift das innerpolitische Leben Großbritanniens von der Frage der Berfassung reform beherricht morben. Die Dacht des Oberhaufes follte gebrochen, fein Betorecht eingeschranft werben, nachbem es fich 1909 ben febr weitgreifenben Finang- und Steuerplanen bes Schatfanglers Llond George wiberfette. So wollte es die gur Ausführung des Reitringebantens von ber Regierung im Barlament eingebrache Betobill, die sowohl im Obers als im Unterbaufe, wie man weiß, eine gange Folge beißer, leibenschaftlicher Rampfe entfeffelte.

Runmehr ift im Oberhaufe ber Enbtampf andgefochten worden. Die Regierung ift dabet Sieger ge blieben. Das Oberhaus nahm in ber eutscheidenden Sigung Die Betobill mit 131 gegen 114 Stimmen an. Die Rapitulation der Lords erflart fich aus ihrer Furcht por dem pon der Regierung angedrohten großen Beersichub, um die Reform auf alle Falle burchguiepen.

Die enticheidende Sigung verlief bis gum Schlug hochft dramatifch. Es wird über ben Gang der Berhandlung ans London berichtet: Der Bertreter ber Regierung, Lord Morlen, betoute vor allem nochmals, bak, wenn bie Bor lage eine Miederlage erleiden follte, die Hegierung tofort, mit Einwilligung des Ronigs, die Ernennung von 400 bis 800 liberaler Beers pornehmen werbe. Rach einem leibenicaftlichen Appell Lord Gelbornes und Bord Cursons, der Bertreter ber beiden in der Opposition berrichenben Anfchauungen, ichritt das Saus gur Abstimmung über die Frage, ob das Oberhaus auf ben die Borlage befampfenben Amendements Lansdownes beharren folle ober nicht. Das war die fritische Frage, und wenn der Antrag Morlen, bas Baus folle auf ben Mmenbements nicht befieben, verworfen worden ware, ware die Barlamentsbill gefallen und das Land batte fich gegenüber einer neuen Krife be-funden. Das Ergebnis der Abstimmung war lange sweifelhoft; allmablich murde es jedoch flar, daß die Diegierung gewonnen hatte, obwohl Salsburgs Unbanger viel gablreicher waren, als man erwartet hatte. Aber auch die Regierung fand unerwartete Unterftubung. Mehrere Bifchofe und eine Angahl unioniftifcher Beers filminten mit ber Regierung. In und por ben Banbel. gangen brangten fich bie Menichen und begrußten Saldane und Morlen laut, als biefe hinausgingen. Lord Sansdowne und feine Anbanger verließen nach ber Ab-

Als die obigen Abitimmungegiffern verfundet murben, bradien die liberalen Beers in Sochrufe aus, mabrent einige um oniftifche Beere sifchten. Biele liberale Mitglieder des Unterhaufes eitten raich aus dem Oberhaus ins Unterbaus gurud, um biefem die gute Rachricht gu überbringen. Die Miniftertellen erhoben fich von ihren Blagen und brachten Dodrufe aus. - Die Dauptbedeutung der angenommenen Borlage beruht barin, daß hinfort das Oberhaus in besug auf alle vom Unterhaus angenommenen Belebe finangieller Ratur feinerlei Gin-

ipruchsrecht mehr befitt.

Lokales und Provinzielles. Mertblatt für ben 13. unb 14. Auguft.

Sonnenaufgang 42 (44) | Mondaufgang 82 B. (917 B.)
Sonnenuntergang 72 (72) | Mondaufgang 901 R. (912 R.) 13. August. 1802 Dichter Kifolaus Lenau in Cjatad geb. —
1816 Rechtslehrer Rudolf v. Gneist in Berlin geb. — 1837
Komponist Abolf Lorenz in Köslin geb. — 1906 Bayerischer
Staatsmann Emil Freiherr v. Riedel in München gest. — 1909
Theologe Abolf Ramphansen in Bonn gest.

14. August. 1828 Begründer der Behandlung der Lungen-tubertulose Hermann Brehmer in Kurtsch geb. — 1837 Dichter Johannes Trojan in Danzig geb. — 1840 Pjychiater Richard Freiherr v. Krassi-Ebing in Mannheim ged. — 1858 Maler August Diessender in Mannheim ged. — 1862 Prinz Heinrich von Preußen in Botsdam ged. — 1908 Philosoph Friedrich

Baulfen in Steglit geft.

Paulsen in Steglit gest.

O Gereimte Zeitbilder. (Kosser-Steadbries) Kindchen, sagte ich zu meinem Weibe, — diese ditze brennt ia ganz erbörmlich: — wenn ich länger in der Stadtlust bleibe. — dann zerschmelze und zersties' ich förmlich. — Da schien sie sosort mich zu verstehen — und sprach höhnisch lächelnd: meinetwegen — kannit du wieder mal aus Keisen geben. — wenn's dir Spak macht. sich hab' nichts dazegen. — Und auf meinen Kosser schried sie ichnell — und gewissendalt der Kreuze drei. — das mein Dandgeväck in dem Jotel — kenallich und nicht zu verwechsein sei. — Also such dandas Ziel der Fahrt. — wo ich vom Spalier livrierter Mannen — um mein Kösserchen gedeten ward. — Einem gab ich's, doch mit einem Wisser gede er mir's zurück — mit den Worten: das ist mit zu schwer. — Jeder von den Leuien nahm's und lachte, — seden hörte ich das gleiche sagen, — die schlichslich mir im Innern dachte: — Ra, ich kann den Kosser selber tragen. — Schwissend schleyd' ich meine Last und ging — lange, die man ein Hotel mir wies, — wo mich seundlich ein Korter empsing. — der mir seine Simmeroreise pries. — Blörlich aber sieht sein Angesicht – zornig aus, als hät' ich ihn veriest. — und er siöst den Kosser sort und spricht; — Tut mir leid, mein derr, dier sir's besetz. — So erging es mir, wodhn ich sam, — det dem einen so wie bei dem andern. — die ich äraerlich den Kosser nahm. — um so

ichnet wie möglich beimzuwandern. — vort jano im mein Rachtmahl aufgetischt, — als erwartete man mich zu Haus; — lächelnd gruft mich meine Frau und wischt — auf dem Roffer bie brei Rreuge aus.

Magnahmen ber Landwirtichafte-Rammer für ben Regierungebegirf Biesbaden gegen bie brobenbe Gutternot. Infolge ber außerorbentlichen Trodenheit, die in ben letten Wochen alle hoffnungen auf einen zweiten Rleefcnitt und eine Grummeternte pernichtet bat - auch bie Futterrüben und Rartoffeln merben nur einen geringen Ertrag geben - feben fich die Landwirte fast überall por die Frage gestellt, ob fie ihren bergeitigen Biebbefrand ben Winter über erhalten tonnen. 3m Intereffe einer bauernd guten Mild- und Gleischverforgung ift Diefe Erhaltung naturgemäß mit allen Mitteln anguftreben. Die Landwirtichafte. Rammer warnt beshalb Die Landwirte ihres Begirfes bringend por einer Berfcleuderung bes Biebes und gibt burch einen von Land. mirtichafsinfpettor Reifer verfaßten Artifel mertvolle Unregungen für den in diefem Berbft noch vorzunehmenden Anbau von Futter fowie für eine Unfaat von Frühjahrs futter und eine swedmäßige Ginrichtung ber Binterfütterung. In Unbetracht bes brobenden Rotftandes hat die Landwirtichafts-Rammer außerbem aus ihren Mitteln einen größeren Betrag bereitgeftellt, aus bem bedürftigen Landwirten, Die eine größere Glache mit Berbft- oder Fruhjahröfutter anbauen, ein Buichug pon 15 bis 20%, ju ben Roften bes Saatgutes bewilligt merben foll. Die biesbegüglichen Antrage find nach erfolgtem Saatgutbezug an Die Borfigenden ber landm. Begirtsvereine ju richten. Gerner hat die Landwirtschafts. Rammer bei bem Minifterium für Landwirtichaft, Domanen und Forften einen bringenben Untrag auf Bemilligung einer befonderen Staats. beihilfe für weitere Dagnahmen gur Binderung ber Futternot geftellt und fie ift ichließ. lich mit bem Raff. Saatbauverein in Berbindung getreten und bat biefen veranloßt, alsbald einen größeren Abichluß pon Futtersaatgut für bie Berbstfaaten zu machen und Diefes Saatgut ben Bandwirten bes Rammerbegirfes gu Engrospteifen gut Berfügung gu ftellen. Die Diebbegug. liche Befanntmachung fowie Die vorgenannte Unleitung Bu ber Unfaat von Derbit- und Fruhjahrsfutter tonnen von der Landwirtichafts Rammer bezogen merben.

Sachenburg, 12. Muguft. Die biesfährige Sachenburger Rirmes wird heute, morgen und Montag gefeiert merben, aber nicht, wie dies andermaris üblich ift, mit allerhand Tamtam, fondern in würdiger, man möchte fagen, familiarer Beife. Die Begehung Diefes Cotalfeltes ift aber auch gang allgemein. Die vielen Ruchen, Die auf bas Geft hin gebaden werben, geben recht einen Beweis bafür. Aber auch etwas anderes fpricht noch für bie Rirmesfeier als Allgemeinfeft, und das ift die Stimmung aller Rreife, wie bies am trefflichften mohl in bem hadenburger Rirmesliede "bat ber bans auch graue Saare und ift Gretel alt wie er" jum Musbrud tommt. Bas mahrend des Rirmesfonntags und Montags hier los ift, tann aus bem Anzeigenteile in heutiger Rummer erfeben merben. Unfere Boligeivermaltung bat eine Berlangerung ber Boligeiftunde mabrend ber brei Tage angeordnet und zwar für Cametag bis 2 Uhr morgene, für Conntag und Montag bis 3 Uhr morgens.

Bom Befterwold, 11. August. Die alte Rirchfpiels. einteilung, wie fie bier noch besteht, und die auf die frühere Rieinftaaterei gurudguführen ift, bat allerlei fonderbare Ericheinungen und Unannehmlichkeiten im Befolge, fo bag eine balbige Menderung notwendig er-

icheint. Der burch Oberhattert führende Bach icheibe bas Dorf in zwei Galften; Die rechts bom Bach get gum Rirchipiel Rroppach, Die links nach Altftabt, um ba auch Ratholiten in Dberhattert mohnen, fo habe auch tatholijche Pfarrer Geelforge auszuüben, namie bie von Marienftatt und Sachenburg. Bang abnie liegen bie Berhaltniffe in Steinebach, mo auch ein Bie lein die Rirchfpiele icheibet ; die Beute rechts vom Be gehören nach Altftadt, die linke nach Dreifelben. Det murbigermeife haben bie nach Altftadt eingepfarter ihre Landereien jum größten Teil auf ber Dreifelbe Cette bes Baches. Da aber Ricchenfteuer nur von ben Grundbesit erhoben werden fann, ber im Rirdipie felbit liegt, fo find die rechts vom Bach mohnenber Steinebacher faft gang von ber Rirchenfteuer befim In Oberhattert tommt bie Bfarrei Rroppach aus it lichen Grunden um Die Rirchenfteuer. Bum Rirchip Rroppach gehören auch die beiden Docfchen Agelgi und Ludenbach, die etwa 10 bis 12 Rilometer pon Rirchspielsort entfernt find. Die Evangelischen aus be beiben Dorfern geben natürlich nur bodft felten in ber Rirdfpielsort in die Rirde, fie besuchen ben Gottesbien in bem etwa 5 Rilometer entfernten Sachenburg. Gen felten treten fie beshalb auch mit ihrem Pfarrer Berbindung. Recht ftorend ift ber Buftand fur be Ronfirmanden, die im Binter ben zweieinhalbftundiger Weg nach Kroppach machen muffen und meift in ber Racht erft gurudtehren. Aehnlich ift es mit Mudenbat und hanwerth, die bicht bei Bahlrod liegen und bot bem meit entfernten Rroppady angehören, obwohl be Rirditurm von Bahleod fait feinen Schatten auf Sanmert mirft. Die Bewohner von Bolsberg geben regelmäge nach Rirburg gur Rirche, eingepfarrt find fie aber nac Marienberg. Dag unter ben geschilberten Berhaltmifes bie perfonliche Einwirtung bes Pfarrers auf feine Rich fpielpleute notleidet, ift leicht gu verfteben. Die Rris innobe Marienberg hat benn auch befchloffen, auf ein baldige Ronfolidierung ber Rirchfpiele hingumirten. (Wiesb. Igbl.)

glet !

ym ja

E

erf. Faffa Surs Im i fidet Gs fo

stma

inbi

tibre

blidi DOIL !

Linbe

神田田田田

Altentirchen, 11. Auguft. Seute brannte bas aus-gedehnte Leng'iche Sagewert an ber Roln-Frantfurin Strafe nieber. Infolge bes herrichenben Baffermangels maren alle Berfuche, bem Riefenbrand Einhalt gu tur, erfolglos.

Berichbad, 10. Auguft. 3m Laufe Diefer Boche mit ber Raufmand Ruels mit bem bon ihm erbaditen und entworfenen Sydroplan auf dem großen Dreifelbn Weiger Die erften "Flug"verfuche machen. Gollte be "Bafferflieger" ben an ihn geftellten Forberungen go nügen, fo foll die 3bee patentiert werden. Der Termin für den erften Berfuch läßt fich nicht genau angeben, ba noch einige tleinere Teile an bem Apparat fehlen

Biesbaden, 11. Auguft. Unläglich ber 30. General versammlung des "Bereins naffauischer Land: und Forsemirte", die vom 10. bis 12. September b. J. ftanfindet und befonders glanzvoll fich geftalten burfte, in Musficht genommen, am 12. Ceptember ein landwit schaftliches Rennen auf ber Rennbahn Biesbaben Erben heim abzuhalten. Die Anregung unterliegt gurgeit ber Enticheidung des "Bereins für hindernisrennen" Berlin. Um 10. Geptember findet in der "Rrone" Biebrich a. Rh. ein feierlicher Empfang ber Teilnehme ftatt, am 11. Geptember wird in ben Raumen "Turngefellichaft" in ber Schivalbacher Strafe Beneralversammlung abgehalten, an die fich ein Fefteffa im Rurhaus anichließt.

Frantfurt a. Dt., 12. August. In einer Manfarden

Korff-König und Genossen.

Bon Artur Brebmer. Berlin.

Baron" Rorff-Ronig, der in Ralfutto binter Schlos und Riegel fibende Socifiavier, wird nun nach bem Beiching bes oberften Gerichtshofs in Bomban an Deutschland ausgeliefert. Binnen fursem werden wir also die Ebre haben, ein Mit-glied jener Berbrecherflasse tennen zu lernen, die an Babl immer mehr zunimmt. Und den verseinerten Sitten unserer Beit entsprechend, haben sich auch die verbrecherischen Eiemente der Gesellichaft diesen in geradezu verbliffender Weise angepatt Der "Raichemmenebe" und ber "Bubenfrige" find Inpen, die war auch beute noch der Sahl nach das Ubergewindt in der Gilde der dunklen Ehrenmanner baben; neden ihnen freten aber in immer größer werdender Sahl die Salondiebe, die Gentlemanverbrecher und Dochstapler auf, die durch ihre elegante Ericheinung und ihr sicheres Auftreten ieden Verdacht unmöglich machen, als könnten sie etwas anderes sein, als Ehrenmanner vom Scheitel bis zur Soble. Denn auch beute noch, und beute noch mehr als ie, gilt bas Benn auch heute noch und heute noch mehr als je, gilt das Wort von dem Keidern, die die Leute macken. Wir finden heute nicht nur in Rovellen und Romanen den Berbrecher in Lad. Frad und Klad; und die Berdrecher, die sich eine Uniform sulegen vom Leutnant answärts, sind so zahlreich, daß man eine tleine Armee damit kommandieren könnte. überhaupt im Rang und Titel ungeheuer viel, und wenn ein befannter Berliner Rriminalfommillar Das Bort para-

ein befannter Berliner Kriminalsommisser das Wort paraphrasiert und sagt: Der Dochstapler fängt beim Baron ansie hat er recht. Alterdings; beim salschen Baron.
Biele ihrer Art legen sich auf den Deiratsschwindet. Und
wie iehr diese Geschäft gerade in Berlin blibbt, davon geben
einige statistische Doten interestante Auswilche. In den Lien der Kriminalvoltzet werden ni i weniger als
3600 notorische Deiratsschwindler gesührt, die allerdings nicht
durchweg Gentlemanderbrecher sind, iondern iedem stande
angehören, denn ielbst der ichwer verdenne Spargerichen der
ormen Rädterin oder Kochn ist opr den Betratschmindlern armen Rabterin ober Rocht ift oot ben Beirat ichmindlern nicht licher. Liefe fieden fid auch ber nicht felten in Die Unicorm eines Befreiten eines Offigie Spurichen ober eines Unteroffisters. Roch beliebter aber ift Die Uniform eines Eisenbahners ober Boilboten, die dem Schwindfer einen gewissen Rimbus ber Solibität verleiht und ihn als einen bing

wiell, der sein Aussonmen bat und dem man ruhig "das Geld für die Möbel" aussolgen sann.
In den größten Gentlemangaunern gehören auch die Sechpreller großen Stils, die in den ersten Hotels thre Gastrollen geben, folosial ichneidig auftreten, sehr viel Geväck haben, die Kosser alle mit Etiserts allereriver Hotels beteint. gut grunem Bune ale Grentfelaneues leben Briefe mit

Stegeln von Bottoatten und Getandtichatten emprangen, Einsadungen zu Dineis und Solreen bei Grafen und Fürfrinnen erhalten, in "momentaner Berlegenbeit" ben Bortier, den Zimmerfellner und sogar den Liftiungen an-pumpen und wenn man ihnen die Rechnung prasentiert, mit pumpen und weine man ihnen die Rechning braientert, inti einem netten Sümmchen unter Zurüdlassung ihrer Sachen verschwinden. Diese Sachen sind Kosser mit alten Lumven und Machilatur. Aber — selbst die Kosser werden noch re-slamiert. Richt von dem Dochstapler selbst, sondern von dem janimernden Altiachendandler, dei dem der "seine Berr" sie gesaust. Auf Raten, "unter Borbehalt des Eigentumsrechts". Diese Eigentumsrecht macht der arme "Betrogene", der ost ein "Schärfer" oder Dehler ist, der gemeiniame Sache mit dem Dochstenser gemacht hat, gestend, und — oh man will bem Dochfiapler gemacht bat, geltenb, und - ob man will ober nicht - bie Roffer, bie meift auch von "Rracherfahrten"

oder nicht — die Rosser, die meist auch von Krachersahrten' (Diedstählen an Reisewagen) berrübren, mussen ihm. der seinen Schein vorweit, ausgefolgt werben.

Tin gans genialer Trid eines Hotelprellers war vor einigen Jahren der Schreden und das Lachen der Berliner Hoteliers. Ein Engländer indr. in einen langen Mantel gehüllt, vor. Das große Geväd hatte er auf dem Bahnhof gelassen, da er andern Tags weiterreisen wollte, Aber am andern Morgen gab's großen Krach, dem Engländer waren nachts die Hosen gestohlen worden — mit dem darin veren nachts die Hosen gestohlen worden — mit dem darin verniblichen daren Geld. Der Erfolg war eine Zeitlang immer der gleiche — der betressende Hotelbestigter zahite, um unliedsames Aussehen zu vermeiden, die Hose und erstattete die angeblich gestohlene Barschaft zurück. Bis sich beraussitellte, daß der Engländer ein Gauner war, der unter dem Schut des langen Mantels — hosen los ins Potel einrückte. Daran hatte natürlich niemand gedacht. Daran hatte naturlich niemand gebacht.

Rein Bunder, bas die Doteliers vorfichtig geworden find und fich ihre einenen Deteltive balten Die eiber als Bentlemangafte ober unter irgenbeiner anderen unauffalligen Borm bort meilen. Interettant aver und fur ben Dumor unferer Gentlemangauner charafterifind ift, ban einer berfeiven in einem ersen Dotel Unter den Linden den Detektiv, der glidlich war, dem Fürsten S. momentan mit irvanstg Diart ausbelsen zu können, um sein Auto zu bezu len, mit diesem Betrage reg frecht bineingelegt batte. — Las sind io einige Typen vom Schlage derer um Baron Korfi-

Vermischtes.

Der Antofeind in Roten. Drei Berren fubren nachts im Anto von Dijon nach Chalons, als ploglich der eine als Lenfer des Gefabris von einem siemlich großen Sieln geiroffen wurde. An Bege fab man einen Mann fortiauten, der noch dazu arg auf die Liutomobiling schinufte. Augenscheinlich war es ein Bauer, der sein Freund des modernen Gesährts war und der die Borüber fabrenden mit Steinen bombardiert hatte. 3m Ru more die Infaffen bes Wagens berausgesprungen, liefen binter bem Mann ber, ftellten ihn und machten ibn webrick Dann nötigten fie ibn, mit gurud gu bem Automobil fommen, Blat darin zu nehmen und - fort ging es, mi auf die Strafe und luben ihn freundlichtt ein, wieber nach Saufe gu geben. 50 Rilometer Spagiergang in ber iconen Racht, bas wird Ihnen gewiß gut tun", fagten fi und um ja ficher an geben, bag er ben Spagiergang ausführte, nahmen fie ibm feine alte filberne Ilbr. fein Meffer und alles, mas er on Berfesbarem bejag, mante ein Roftpafet baraus um ididten es am nachften Morge an feine Mbreffe.

Bliegenjager find merreitig die eigenartigften Ge merbetreibenben. Es ift an nachtliches und mubeleit Gemerbe und befleht im Ginfammeln ber Gintageffies auch Muguftmuden genaunt. Durch bie enorme Dibe gunfligt, treten bie Eintagsfliegen in biefem 3 namentlich in mafferreichen Gegenben außerpreentlich hat auf und umschwarmen abends die großen Laternen, die Glosen der clektrischen Beleuchtung usw. dis sie schließte von ihnen bedeckt. Die ernten nun die Fliegensper, sammeln die toten Eintagsfliegen ein, trochen sie toten für und verleufen sie den bei der eine und die Police ein, trochen sie der fi lig und ver aufen fie 'ann an die Bogelhandler, bie al poraig ides Boge fu ter fur fletnere Stubenpog mid auch ale Fild.futter feitbal en. Gin Liter geira men Eintegefliegen wird durchichnittlich mit 60 Bfeim beaubit.

Bin Sundebriet. Recht barte Rulle gibt es bei bei boft oft su fna en. Es vergeht san feine Boche, micht über die Finoigkeit der Bosibeamten geschrieben with bei wieder ein folder Fall aus Ropenbase mitgeteilt. Das Boftamt in Logftor erhielt fürglich Boftbarte mit der ratie baften Abreffe: Doggie". Aberlegen dies Ratiel gelöft, und die Karte fam Worffaten richtig in die Hande. Allerdings entpuppe fich der Empfänger als ein — fleiner Dadel. gobnung hat man bier gestern abend bas in meiten guijen befannte Chepaar Dorfdel tot aufgefunden. gus einem hinterlaffenen Edreiben geht hervor, bag 23jabrige Chemann feine um gwei Jahre jungere wan duerft erichoffen und bann Gelbftmord begangen at. Die Urfache ift in finangiellen Schwierigfeiten gut

dieibe

ähnlie

1 806

Ment

eifelber

m bem

中的中国

l tyelgift.

us ber

in ben

Sbieni

üt Mi

moige:

tn ber benbas

id dod bl ber

mwerth imagi

er noc

Itmiffe

Ring

uf eine

bi.)

e aus

nffurter

e fun,

he with

en und

ei felbet

lte bet

en ge

Termin

ngeben,

Semeral e und

. ftatt-

fte, t

ndmin

Erben

ett bet

en" in

ne" in

nehmet

een bu

refteifen

Harden

DILLINE

er fein

orilben

ebrick bil #

gten fit. ng aut or, feir machtes Morgen

en Ge
ihelole
ifilesen
dite be
Jahr
ido fant
een, dit
bliefild
eeterhoo
enjose,
ne noogi

Bfeimi

bel bri

tpuppit.

Werburg, 10. Auguft. Das hiftorifche Spielmert an be neurestaurierten Rathausuhr ift nun wieber in Beo gefest worden. Der neue Sahn hebt bei jedem andenfchlag bie Gliigel, leiber hat er bas Rrahen trop det Bemilhungen nur menig ober gar nicht gelernt. in fo fraftiger tutet ber Bachter in fein born, mahrend Tod nur jedesmal von Stunde gu Stunde feine Simbbildfe breht und bie Beltfugel alle 12 Stunden br Umbrehung macht. Für die Inftandsetzung hatten bitifchen Rorperschaften 1500 Mart bewilligt.

Coblens, 10. Muguft. Um vergangenen Montag ungen um 6 lifr fcmamm ber 41jahrige Badermeifter ifelbach von Maing ab und tam am Abend besfelben oges um 8 lihr nach Durchichwimmung ber 100 fometer langen Strede mohlbehalten in Robleng an. Itelbach hat die Strede ohne Aufenthalt burchichmom. mm. Diele Leiftung im Schwimmen burfte bem Badermifter Untelbach fo leicht niemand nachmachen.

Nah und fern.

o Neue Fernsahrs des Zeppelinballons "Echwaben", Das in Baden-Baden stationierte neue Zeppelinlustichis Schwaden" stieg Freitag früh ",7 Uhr unter Führung is Dr. Scheuer zu einer Fahrt nach Frantsurt a. M. al. Außer zwölf Mann Besasung befanden sich neum lasiggiere in der Gondel. Das Lustschiff nabm seinen Aurs über Karlsruhe, Heidelberg und Darmstadt. Es im um ",10 Uhr über Frantsurt an, machte eine Rundent über die Stadt und wandte sich dann nach Somburg. ts fam dann sum sweiten Male um 10½, Uhr in Frank-imt an und landete auf dem Gelände des Luft hiffhasens an Rebstoder Bald. Der Aufenthalt wurde n egen der kulen Sonnenbestrahlung gefürzt. Bereits zehr Minuten nich 11 Uhr suhr die "Schwaben" wieder ab und wandte ih nach Biesbaden und Viams und landeie nach nicht suns dreistündiger Fahrt glatt wieder in seiner Halle in goben-Baben.

C Reues preuftisches Staatsbergwert. Die preuftiche Letzpermaltung bat beschloffen, auf tem nördlichen Lippeper unweit bes Landstädtchens Offen ein Steinlob enbergwert ju erichliehen. Im Jahre 1898 murden bort von Brivatbenitern vier Bohrlodier niebergebra fit, mobei m in einer Teufe von 700 bis 800 Metern ein Steinloklengebirge erreichte, das von außerordentlicher Mach g-leit zu sein scheint. Durch Bermittlung des Oberdera-amtes gingen die Grubenfelder in den Besit des preußischen Staates über, ber jett mit Rudficht auf ihre sinftige Lage zu beiten Seiten bes Dortmund-Ems-kanals die Ausschlichung dieser Felder beablichtigt.

O Berhandlungen über Richtere Befreiung im Gange. iblich ift es gefungen, eine Berbindung mit den Ent-lierern bes Ingenieurs Richter bergustellen. Rach Mitungen ber furfiiden Unterbandler in Rojana teilten ich bie Rauber in gwei Gruppen, beren eine auf turlifchem und deren andere auf griechiftem Geb.et weilt. Angenton Bertrauensmannern angebotenen Lolegelbes in Dobe 1000 Bfund. Wie es Richter felbit ergeht, we's man

O Etaatliche Linderung Des Etreumangele. Der und bie Durre bervorgerufene Mangel an Streumaterial at d'e Biebsucht treibende Landbevollerung in arge Bergenbeit gebracht. Das bei der Ernte gewonnene Stroh im su Gutterzwecken verwendet werden, und es fehlt tebalb in allen mit Behdaltung verbundenen Betrieben in dem notwendigen Streumaterial. Durch Bermittlung a Oberforfiereien und ber Geme ndevertretungen find Regierungen um Aberlaffung von Waldaren gebeten latte der Forgifissus ebenfalls e ehmigt, das Waldstren inbe drantt foftenfret einge ammelt merten burite.

Militärballon "Parfebal" vor bem Raifer in Rainz. Das Militärlenkluftschiff "Barseval !" ba nachts !". Uhr in Meh abgeslogen war, traf Freitag früh 9 Uhr Minuten über Mainz ein, al die Barabe vorüber war ind die Truppen bereits nach der Stadt marschierten. 200 Luftichiff mandorierte über ber Stadt, zeigte fich tem Ratier im Schlog und landete mit Gilfe ber Eifenlabnirurpen gang glatt.

Der Strafburger Geldbrieftragerüberfall ift num Belatt. Der Rauber, der in Stragburg i. C. ben ines verbrecherischen Borbabens seibst erschoff in hat, ist missellos sestgestellt als der 24 je frige Red istandidat dan Bossmann, geboten su Schler enan bei Iromberg, ier die aum 8. Juli in Charlottenburg gewohn, bat.

Der Chauffenr bee Bringen Seinrich von Breugen, tirmals Berichte wer das Benuden teines Chauffeurs bers augeben.

Bur Reffetexplofion auf dem Rheindampfer fintenberg". Jest bat fich die Bahl der Loten auf der erhöht. Rachträglich fand man noch die Leiche einer ame, ver nig' merben bie Leichen eines leinen Mabchens eines Deigers. Die lirfache bes Unalune ift bisher aufgeklart. Es wird daran erinnert, daß 1909 eine inliche Explosion auf demielden Dampfer bei Rolandsed felgte. Damals riß ploglich der Keffel, und sechs Bermin murben getötet.

Die Berletten Des Unglude auf Beche "Sauntbal". ime tros aller Bemühungen nicht am Leben erhalten ihmen, da die Berletzungen au schwer find. Aber die Ursache des Ungluds war man zuern der Ansicht, daß er sich infolge eines Seilbruchs ereignet habe. Inzwischen siellte sich aber heraus, daß ein Maschinenschaden vorliegt. Die Maschinisten erllärten, daß die Maschine plöslich verlagt habe, und dadurch sind die Forderforbe über das Liel binausgeschoffen. Erit bann ift bas Geil geriffen.

@ Liebesbrama eines freiherrlichen Schuftere. Bor einigen Monaten batte fich in ber Gemeinde Ris-Barba bei Budapest der Abkömmling eines Abelsgeschlechts, Baron Ludwig Berenni, als selbständiger Schuhmacher niedergelassen. Er führte mit seiner Geliebten, einem bübichen, jungen Mädchen namens Elisabeth Jaczan, einem gemeinsamen Haushalt. Zwischen dem Baar entstand dieser Tage ein heftiger Streit, in dessen Berlauf Baron Berennt ieine Geliebte niederschoß; der Tod trat auf der Stelle ein. Hierauf gab er gegen sich selbst fünf Schüsse ab. B. murbe ichwerverlest ins Spital gebracht.

o Bon ber Sine. Mus allen Teilen bes Deutschen Reiches und ber angrengenben Lanber tommen nach wie por Rlagen über die Site und Melbungen von Branben, Sitichlagen und anderen unangenehmen Begleitericheinungen ber andauernden furchtbaren Durre. Der Berliner Magistrat hat eine Befanntmachung siber die Einschränfung des Wasserverbrauchs erlassen. Die Wetterbureaus sint der Meinung, daß schon für allernächte Beit ein Witterungsumschlag nicht su erwarten ist.

6 62 Menichen ertranten. Das frangolifde Ba'etboot Emir" ift in ber Rabe von Gibrultar bei Tariffa im bichten Rebel mit dem englischen Dampfer "Silverton" sufammengestogen. Die "Emir" erbielt ein großes Bed und fant innerhalb weniger Minuten. Die Mannschaft des englischen Dampfers leiftete ber Bejatung des i misofischen Bootes beroitche hilfe. Tropbem gelang es ihr nur 26 Bersonen der "Emr" ju retten, mabrend 62 den Tod in den Wellen fonden.

Der Powe ale Saustier. Micht nur berufsmäßige Dreffeure bringen es fertig, wilbe Tiere wirtlich gabin gu friegen. Dafür tann Fraulein Frances Liotha, des erften Bremierminifters des Bere nigten Guda'rtfa, einen Bemeis erbringen. Fraulein Lotha halt auf Groote Schur, bem bei Rapftabt gelegenen Baubfibe ihres Baters, einen Lowen als Dausgenoffen, der zwei Monate alt in ihren Besty fam und jest, sast musgewachsen, gabm wie ein Hund seiner anm tigen herrm auf Schritt und Tritt folgt.

Bunte Tages-Chronik.

Magdeburg, 11. Aug. Der biefige Berein für Luft-ichtiffahrt teilt zu bem Unfall des Ballons "Magdeburg" mit, bas es fich nicht um einen Abfturg handle, fondern um eine burch die Berhältniffe in oberen Luftschichten notwendig gewordene eilige Landung.

Magbeburg, 11. Aug. Das Sadiager der Leinwand-und Sadbanblung A. Krulle Bitme, bas über eine Billion Sade enthielt, in vollständig niebergebrannt.

Schlawe i. B., 11. Mug. Auf ber Chauffee von bier nach Remit gingen bie Bferde eines Bubrmerte burch. Die Infaffen, Baftor Schönberg aus Remit mit feiner Frau, feinen Sohnen und zwei Tochtern, wurden aus bem Wagen gefchieubert und alle fdimer verlett.

Marchen, 11. Ang. Beim Ginfüllen von Bengin in ein Automobil ift in Tegernfee gundchft die Stollung, bann bas pange hotel "Bur Boft" in Tranb geraten und mit brei Rebenhaufern bem Brand gum Opfer gefallen.

München. 11. Mug. Bei Turfbeim wurde Das Aufomobil des Kunftradfahrers Bod aus Rendrandenburg beim Arengen der Bahnitate von einem Buge erfaht und umge-worfen. Der Führer und feine Frau wurden in weitem Bogen binausgeichleubert. Die Frau wurde iddlich verlett.

Brag, 11. Aug. Auf bem Annaschacht bei Brur wurden fieben Bergl ute burch giftige Gafe betaubt, swei ftarben. Die übrigen find lebensgefährlich erfrantt.

Rige, 11. Mug. Bei Grabungen an ber Mundung des fluffes Ba istemi murben Begravnisitatten aus bem zweiten Sabrtaufend v. Chr. gefunden.

Erieft, 11. Aug. Dier find amei neue Cholerafalle vor-gefommen, von benen einer toblich verlaufen ift.

Avpenhagen, 11. Ling. Der franzöfische Flieger Boulain ist bei Aalborg in Juliand aus etwa 70 Weter Dobe infolge Protorbefefts abgesturst u b bat babei mehrere Rippen gebrochen, die in die Lunge eindrangen. Gein Bustand

Umfterbam, 11. Aug. Im biefigen hafen brach in einem Bagerhaus für Bolle und Baumwolle Feuer aus, bas bie umliegenben Lagerplate für Dols und Strob lowie die gablreichen großen haufer ber angrengenben Gragen bedrobte. Der angerichtete Schaden wird auf vier Millionen Frank

Bruffel, 11. Mug. Gar bie britte Etappe Tournat-Blantenberghe bes belglichen Runbfluges ftarteten vier Aviatifer, mußten aber wegen bes ftorfen Bindes Bwifchen-landungen pornehmen. Bmei Aviatifer find am Biel ange-

Schanghai, 11. Mug. Der Beft find bier bereits vier-sehn Menichen gum Opfer gefallen: funf ftrante find noch im Dofvital in Bebanblung. Die Betroffenen find famtlich

Neueltes aus den Witzblättern.

Ans bem Gerichtsjaal. . . Als ftraimilbernd burfte bei bem Einbruch boch in Betracht fommen, bag er mabrend bes Inventurausvertaufe itaufand. Da nerben die Sachen iamicio halb veridenft." (Tliegende Blatter.)

Anegeichung. ... Sie waren bei dem herrn Bro-lefter uriprünglich als Wirticafterin. er hat Sie geheiratet, wie ich horte – find Sie girteben? – "O fehr! Sogar ben Lohn zahlt er mit weiter!" (Bliegende Blatter.)

Bom Rafernenhot. Unteroffizier fau einem Refruten. ber beim Erergieren eines aus ber Reihe getommen ift):
"Sie Moller erft heift's zwei Jahre dienen - bann tonnen (Bliegenbe Blatter.)

Welt und Wiffen.

- Doppelmifroitop. An Mifroitopen macht fich gelegent-Doppelmifrostop. An Mitroliopen macht ich gelegentlit ein Bangel bemertdor, ber namentlich bei der Berfolgung
von Unie ricktspreden empfunden wird. Es fann nämlich
timmer un einer durch dos Mitrostop seben, während es
doch münichenswert wäre, dos der Lebrer den Schüler,
während beide hindurchichauen, auf die Eigenhetten des
mitrosiopischen Bildes ausmertsam machen könnte. Das wird
iesz durch eine neue Komurustion ermöglicht, die zuerst in Granfreich geichaffen worden ift.

- Wiebiel Zeitschriften gibt es in der Welt? Rach einer Statistif des Internationalen Instituts für Bibliographie betrug die Zahl der Zeitschriften im Jahre 1908 in den Sauptiandern Eu opas: in Franfreich 8940, in Deutschland 8050 in Enaland 4329. in Italien 3068. in Belgien 2028.

in Rusland 1681, in Spanten 1850, in der Schweis 1882 und in den Riederlanden 1402. In den anderen europäischen Ländern ichwankt die Zahl von 10 (Bosnien) die 758 (Schweden). Mur je eine einzige Zeitschrift besitzen Siam und Grönland. Die erste, die diesen Ramen verdient, war der "Rieuve-Lodingben", der 1605 in Antwerpen erschien. Bon damals die 1800 erstiterte eine pertodische Bresse iast nur in Frankreich, Deutschland. England und den Bereinigten

Dandels-Zeitung.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 11. Aug. (Amtlicher Bretsbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet: W Weizen (K Kernen), R Roggen, G Gerste (Bg Braugerste, Fg Futtergerste). H Hafer. Die Breise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter markfähiger Ware. Deute wurden notiert: Königsberg R 162,50–163. H 169. Danzig W 197—202. K 162,50, Bg 172—190. H 163, Stettin W neuer 190—200. R neuer 156—164. H geuer 160—168. Bosen W neuer 194—196. K 161. Bg 182. H neuer 162. Bressau W 198—199. K 158. Bg 180. Fg 155. H alter 173. neuer 160. Berlin W 204—206. K 170—172. H neuer 174—181. alter 176—186. Dressen W 196—200. alter 206—212. K 166—172. alter 160—166. G 161—165. H 190—194. Damburg W 198 bis 202. K 160—167. K 168—175. Dannover W 200. K 165. H 177. Reuß W 210. K 166. H alter 170. neuer 165. Mainz W 212,50—215. K 170—172,50. G 195—205. H 181—186. Mannhelm W 218,50. K 174,50—177. H 167,50—175.

Berlin, 11. Aug. (Broduttenbörfe.) Weizenmehl Nr. 00 25.75—28.50. Feinste Marsen über Notis besahlt. Behauptet. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 21.50—23.60. Abn. im September 22.15—22—22.10. Oktober 22.15—22—22.10. Dezember 22.35 bis 32.25. Feit. — Rüböl. Abn. im Oktober 64.60—64.70 bis 64.40. Dezember 64.40—64.10—64.30. Feiter.

Limburg, 9 August. Amtlicher Fruchtbericht. (Durchschnitts-preis pro Malter). Roter Beizen (Raffaulscher) 17,10 M., frember Beizen 16,50; Korn 12,50 M., neu 12,00 M., hafer 9,00 M., Kartoffeln 5,00, 6,00, M.

Biesbaden, 10. August. (Furagemarkt.) 100 Kilo Hafer (alt) 19,50—19,60 M., Richtftrob 4,40—6.00 M., Hen (alt) 9,50 M., (neu) 7,40—9.00 M. Angefahren waren 4 Wagen mit Frucht und 22 Bagen mit Stroh und Deu.

Eingelandt.

gür alle Einsendungen unter dieser Rubeit übernehmen wir mur die prefgesegliche Berantwortlichkeit.

"Was du nicht bift, bas wage nicht gu icheinen." hachenburg, Gartenftabt, Berle bes Weftermalbes! So las ich por einigen Bochen in ber Zeitung. Aber bie Hoffnung, die auf diese schönklingenden Worte gesset, wurde sehr getäuscht. Ich will ja gerne zugeben, das seit 6 Jahren, als ich zuletzt in Sachenburg weilte, fich manches zu feinem Borteile geandert hat, aber noch viele Migftande find zu befeitigen. Rann Sachenburg fich überhaupt mit Recht ben Ramen Bartenftadt beis legen? Rein, wird jeder antworten miiffen, der einen Spagiergang in ben Burggarten macht. Weiter milfte es eine befondere Aufgabe ber Stadtverwaltung fein, fcon aus eigenem Intereffe, ben Fremben ben Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten. Der Balb ift weit entfernt, und gerabe beshalb sollte es sich ber Berschönerungsverein angelegen fein laffen, bag ber Banderer, wennt er faft eine halbe Stunde fiber Die ftaubige Chauffee gewandert ift, wenigstens ein Rubeplätzten im Balbe findet, fei es auch nur eine Bant, um nicht zu fprechen von ichonen Tempelden und Gutten, wie man fie anderswo findet. Und wenn man in anderen Orten auf alles dies jo bedacht ift, wie viel mehr mußte bas in Sachenburg, ber Berle des Westermalbes, ber Fall fein! Ein schönes Beispiel, was man in diefer Beziehung erreichen tann, gibt uns Rengsborf im Unterwesterwald, bas por wenigen Jahren noch faft gang unbefannt mar, beffen Ruf jest aber weit über bie Grenzen bes ichonen Rheinlandes gebrungen ift. In einem Umtretfe von 1 1 's Stunden find bort über 400 Bante aufgeftellt und andere Rubeplage eingerichtet. Soffentlich gemigen biefe Beilen bagu, bie Stadtverwaltung barauf aufmertfam gu machen, wie notig und vorteilhaft es ift, hier Abhilfe gu ichaffen und bafür zu forgen, bag Sachenburg von ber Natur burch seine Lage und herrliche Luft so außer-ordentlich begünftigt, auch wirklich eine Gartenstadt und bie Berle bes Weftermalbes wird. D. S. D.

Borausfichtliches Better für Conntag den 13. Mugnft 1911. Meift heiter, beig, bochftens vereinzelt Bemitter.

Man abonniert jederseit auf das schönste und billigfte Familien-Withlatt



Meggendorfer-Blätter

München D D Zeitidrift für Humor und Kunft. Dierteljährlich 13 Nummern nur M. 3 .- , bei direkter D Zusendung wöchentlich vom Derlag M. 3.25 D

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Derlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Derlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es versaumen, die in den Raumen der Redaktion, Theatinerstraße 41M besindliche, außerst interestante Rus-stellung von Originalzeichnungen der Neggendorfer-Blatter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! Wes

Befanntmachung.

Das Befriten mit Schläuchen von Garten, Bäumen, Strafen uim. wird, jo lange als wie die Bafferleitung täglich abgesperrt sein wird, bei Bermeidung einer Strafe von fünf Mart für einen jeden einzelnen Rall, hiermit verboten.

Sadjenburg, ben 10. Mitguft 1911.

Die Polizeiverwaltung: 3. B. Binter.

Unläglich der Rirmesfeier mird die Boligeiftunde am 12. d. Dl. bis zwei lihr und am 13. und 14. d. Dl. hiermit allgemein bis brei Uhr nachts verlängert.

Sochenburg, den 11. Muguft 1911. Die Bolizeiverwaltung 3. B. Binter, 1. Beigeordneter.

Curnverein @ hachenburg.

Die Mitglieber, weldje fich an ber Tahnenweihe bee Eurnverein Marienberg beteiligen wollen, wollen fich gu gemeinsamem Maridje dorthin nadiften Countag 21/4 Uhr am Bahnhof einfinden.

Der Borftand bee Euruverein.

P. Schaar, Prozehagent

hadenburg, Schlofberg Rr. 5.

Beitreibung von Forderungen Rlagen - Gejudje - Reflamationen Bertretungen vor Gericht Bormundichaftsrechnungen - Berfteigerungen Anfeitigung von Bertragen Ratserteilung ufw.

Kirmes Bachenburg.

Hotel Westend.

Sonntag ben 13., Montag ben 14. und Sonntag den 20. August von nachmittage 4 Uhr ab

Tanzvergnügen.

Es labet freundlichft ein

M. Saas.

Fotel Nassauer Fof

Bachenburg.

Am Kirmes-Sonntag ben 13. Muguft 1911 morgeno von 11 Uhr ab bei freiem Ginfritt

Frühschoppen-Konzert

ausgeführt vom Rufitverein Sachenburg abende von 9 Uhr ab

Großer Ball.

Gintritt fret.

Bu gahlreichem Befuch labet höflichft ein

Carl Benney.

1 Waggonladung

Wirtschaftsöfen Oekonomie- und **Foushaltungsherde**

in allen gangbaren Größen und Preislagen

ist eingetroffen. =

Beachten Sie bitte meinen neuen Ausftellungsraum. C. v. St. George, Hachenburg.

in neuesten Mustern

liefert billigst

Buehdruekerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.

Gartenwirtschaft Fr. Friedrich Bachenburg.

Am Rirmes-Sonntag nachmittags Tanzbelustigung.

Am Kirmes-Montag morgens von 91/+ Hhr Frühldhoppen-Konzert mit Preiskegeln nachmittags Tanzbeluftigung

abends 9 Uhr Ball.

Es labet freundlichft ein

Frang Friedrich.

Trauringe

.. Fugenlos" (ohne Lötfuge) vuerfannt beftes Fabrifat in 333 u. 585 geftempelt, find in allen Größen ftets auf Lager und vertaufe biefelben außerft billig.

Dieje Ringe tonnen, jallo es einmal notig werben follte, auf meiner Dajdine ohne Aufschneiben verengert ober ermeitert werben.

Bugo Backhaus, Bachenburg

Uhren, Gold- und Silberwaren.

Rei dieser Hitze

wirft ungemein erfrischend ein Glas

Citronen-, Bimbeer-, Kirlch-, Waldmeilter-, oder Erdbeer-bimonade.

1/2 Teetöffel Diefes Fruchtegtrattes in ein Glas Buderwaffer genügt gur herstellung einer toftlich schmedenben Limonade. Reichel's Frucht-Extraft

in Flaschen du 75 Big.

Karl Dasbach, Drogerie, Hachenburg.





Glaserdiamanten

ets gu Fabrifpreifen am Lager. Rarl Baldus, Sachenburg.

Maufet nichts anberes

Beiserkeit, Katarrb u. Verfchleimung.

Bruft - Caramellen mit den drei Cannen.

5900 notar, begl. Beugn. von Brivaten verburgen ben ficheren

Paket 25 Pig., Dole so Pig. lu haben in ben Aolonialwaren-

if con the same

er a inai

lich der Rus bir ficht Gri

mit 5 Bimmern, Rüche m Bubehor gu vermieten.

Schmidt, Rechnungtm Sachenburg.

3u Rindern gefudt.

Lüchtiges braves Mädchen

gegen hohen Lohn nach auswirt gefucht; am liebsten foldies, is ichon längere Beit aedient in Näberes bei Fran St. Ornit. Dachenburg.

heiratsgeluch.

Bin Fabritant in iconfter & geeigneter Damenbetauntich fuche baber auf biefem ja bandlungen von Rob. neidthardt unebr ungewöhnlichen Wege ein liebes Weibchen aus dem die borgenen zu holen. Bin 40 301 von naturfrohem Gemitte, arbeit irzublien. borgenen ju bolen. Bin 40 3 von naturfrobem Gemüte, arb freubiger Tätigleit, muilla Damen, welchen an einer gluch Che gelegen ift, wollen mit trauensvoll felbitgeichriebene te gufenbeit unter Angabe nit Berhaltniffe. Bermogen ermi doch nicht Bedingung. Offe an die Gefchäftsftelle b. Bl. u R. S. 100.



3udythühi 201. 1.50-2

Gr. Riefenganje M. 4.50perjendet

Fr. Richter, Eiferfeld Gio Breislifte gratis.

Neue Kartoffell Kallerkrone und gelbfielichige Ware

offeriert billigft hermann Feix

Cimburg a. d. Cabe. Telefon Rr. 207.

Grünen Schlackensan

liefert bie

A.-G. Charlottenhütte Diederichelden-Sieg.

Schwächezuftände

Rervenleiben, Schlaflosigteit, atmut usw. konn jeder felbe ftändig beseitigen. Beu! Aus tostenloß gegen Rückmarke P. Cocsin, Friedrichshagen

Brennabor und mit Freilauf fdjon poi Dit. an. Bolle Gant Teilzahlungen geftattet Karl Baldus, Sachenbul

Je Kolonialwaren arenhaus 5. Rosenau

5 Pfund 85 Pfg Rosenaus Diamantn.ehl 23 Stampfzuder -25 Würfelzuder 23 Hutzuder 35 Korinthen, entstielt 52 Rosinen 58 Sultaninen * 110 Mandeln 17 Rangon=Reis 23 prima Batna-Tafelreis 13 Mittel-Linfen 15 Bittoria-Erbien ++ 16 Mittel-Bohnen 21 23 Echt fandierter Rorntaffee Brima Bung-Raffee gebrannt 135 25 3 Patete Bade und Budbingpulver 5 Fliegenfänger 5 Bfund Runftgelee in Emailltopf 155 10 Bfund Runftgelee in Gimer Reine Erbbeermarmelade aus diesjährigen feinften Frudten Bfund 40 Big.

Befondere preiemert 1 Pfund 120 Ptg. Prima Rohtaffee (große blane Bohnen)

Brennspiritus 95 Bol. 7. (Mober 25 tit) Bi. in: Roch ivede m: Centhywede Bi. 32

- Ueberall erhälllich! Mustante aber Bejugsquellen für Bieber. verläufes und Bernore erteilt bereitmilligt. Spiritas-Jenfrale, Berlin 18.9.